



Albert Wilhelm, Richard Grün, Karl Teuschl (alle Reißmüller), Vizebürgermeister Martin Litschauer, Dominik Hahn (Baumeister Werner) Bürgermeisterin Eunike Grahofner, Gregor Hörmann, Elisabeth Hartner, Eduard Hörmann, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Bezirkshauptmann Günter Stöger, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobfrau Marlene Böhm-Lauter, Herbert Schandl, Daniel Fuchs, (beide Firma Schandl) und Franz Hofstätter beim offiziellen Spatenstich.

Fotos: Gerald Muthsam

Kai Kranner: Seminarreihe in Dorfschule

Buch | Waidhofner gibt Anregung für erste philosophische Schritte.

WAIDHOFEN, KLEIN EBERHARTS |

Kai Kranner aus Waidhofen hat ein Buch über den Umgang mit Krisensituationen und über eine neue Idee der Selbstsorge geschrieben: „Ein ganz wichtiger Aspekt der kommenden Zeit wird die Sorge um sich selbst sein, um stabil und souverän durch die neuen Herausforderungen zu gelangen“, erklärt er. „Sei dir selbst zärtlich. Philosophieren, Meditieren und Verweilen“ lautet der Titel. In der Dorfschule Klein Eberharts wird er eine Seminarreihe abhalten (11. bis 13. Juni): Anregungen für erste philosophische Schritte, Meditationen und Entspannungstechniken, Nachdenken über einen erfüllten Lebensalltag. Die Übungen dienen dem (Wieder-)Erlernen der Kunst des Verweilens, des Entspannens, von Kontemplation und Meditation. „Bewusst zu entspannen ist keineswegs Nichtstun, sondern ein aktiver Prozess des Loslassens, um in eigene Balance zu kommen“, führt Kranner aus. Anmeldung: www.denkspuren.com, www.scheibe-concept.de

Spatenstich für

Offiziell | Etwas verspätet durch die Lockdowns erfolgte nun der

Von Gerald Muthsam

WAIDHOFEN | Coronabedingt etwas verspätet erfolgte nun der Spatenstich für den Zubau der Firma Expert Hörmann.

Wie bereits berichtet, investiert die Firma rund 2,3 Millionen Euro in die Erweiterung des Waidhofner Standorts. Die Betriebsfläche soll durch den 40,5 mal 30,5 Meter großen Zubau verdoppelt werden. Das Gebäude wird teilweise in den abgetragenen Hang hineingebaut, es wird im Erdgeschoß 1.393 Quadratmeter, im Obergeschoss 1.240 Quadratmeter Nutzfläche bieten.

Viel Erdreich abgetragen und gegenüber aufgeschüttet. Etwa 11.000 Kubikmeter Erdreich wurden von der Firma Brinnich vom angrenzenden Grundstück abgetragen und auf dem gegenüberliegenden Grundstück aufgeschüttet, um es auch als Betriebsfläche nutzbar zu machen. Die Humusschicht wurde zuvor entfernt. Sollte das Areal in nächster Zeit nicht betrieblich genutzt werden, wird der Acker wiederhergestellt, bis sich ein

Käufer findet. „Die Aufschüttung wertet natürlich den Bauplatz auf, denn dadurch wurde die Hanglage beseitigt. Ein möglicher Interessent hat eine ebene Fläche zu Verfügung“, sagt Senior-Chef Edi Hörmann, der sich durchaus über einen neuen Visavis-Nachbarn freuen würde.

Bauplatz bietet zwei Ebenen mit direkter Einfahrt ins Obergeschoss. Der neu erschlossene Bauplatz der Firma Hörmann bietet zwei Ebenen. Die zweite Ebene liegt 6,30 Meter über der unteren. Die obere Ebene wird mit einem speziellen Schotter befestigt, in dem auch Gras wachsen kann. Hier entstehen Parkplätze für die Mitarbeiter bzw. wird eine direkte Einfahrt in die zweite Ebene ermöglicht. Grünflächen sind den Bauherren generell wichtig. Auch das Dach über den Büros wird begrünt, auf den anderen Teil wird eine Photovoltaikanlage installiert. Neben dem neuen Gebäude wird ein Sammelbecken für das Oberflächenwasser vom Parkplatz angelegt, das als Versickerungsfläche dient. Der Hang und die Fläche rundherum werden ebenfalls

begrünt, womit eine Art Biotop entsteht.

Zeitplan kann eingehalten werden. Der Zeitplan für die Errichtung des Zubaus kann trotz der vielerorts vorherrschenden Lieferengpässe eingehalten werden. „Wir haben zum Glück rechtzeitig im Frühjahr die Aufträge vergeben“, ist Edi Hörmann froh. „Derzeit werden die Fundamente betoniert, und im Juni kommen die Betonfertigteile von der Firma Reißmüller, die im Juli und August aufgestellt werden. Ende August soll von der Firma Schandl das Dach montiert werden. Bevor es kalt wird, wollen wir das Gebäude geschlossen haben. Danach erfolgt Zug um Zug der Innenausbau. Uns war es auch wichtig, soweit wie möglich mit ortsansässigen Firmen zu arbeiten.“

Gegen Konkurrenz der mächtigen Internetfirmen rüsten. Mit dem Zubau will man sich auch gegen die Konkurrenz der mächtigen Internetfirmen rüsten. „Das wichtigste wird in Zukunft die schnelle Reaktion auf alle Gegebenheiten sein“, ist sich Hör-



Für den Zubau wurden 11.000 Kubikmeter Erdbreich bewegt. Derzeit werden die Fundamente betoniert.

Betriebserweiterung

Spatenstich für den Zubau der Firma Expert Hörmann. Zeitplan kann noch eingehalten werden.

mann sicher. „Durch die Lagermöglichkeiten können wir Produkte auf Vorrat halten und bei Bedarf sofort ausliefern. Selbst im Lockdown, in dem es teils Lieferprobleme gab, konnten wir immer alles anbieten, was benötigt wurde.“

Firma ist ein sehr geschätzter Betrieb. Bürgermeisterin Eunike Grahofer bezeichnete beim Spatenstich die Firma Hörmann als einen altbewährten Betrieb in Waidhofen, der von allen sehr geschätzt werde. Die Freude sei deshalb groß, dass er so gut läuft

und dadurch erweitert werden könne. Bezirkshauptmann Günter Stöger lobte die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und die reibungslose Abwicklung.

Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais freut es, wenn

heimische Firmen expandieren und gerade in einer schwierigen Zeit wie dieser den Mut dazu fänden. Das zeige auch, dass das Waldviertel sehr wohl ein Gebiet sei, in dem man auch investieren könne und Zukunftschancen bestünden.

Turandot feiert am 14. Juli Premiere

Oper im Steinbruch | Giacomo Puccinis „Turandot“ bringt asiatisches Flair in den Steinbruch St. Margarethen. Tickets sind unter anderem im Ticketbüro pan.event erhältlich.

Drei Fragen stellt die Prinzessin Turandot jedem Mann, der um ihre Hand anhält. Als ein namenloser Prinz die Rätsel löst, stellt er der Prinzessin seinerseits eine Aufgabe: Sie soll ihm seinen Namen nennen, ansonsten müsse sie ihn heiraten. Turandot setzt alles in Bewegung, um den Namen des Unbekannten zu finden – und schreckt auch nicht davor zurück, seine Familie zu entführen.

Mit seiner bewegenden Geschichte, eingängigen Melo-

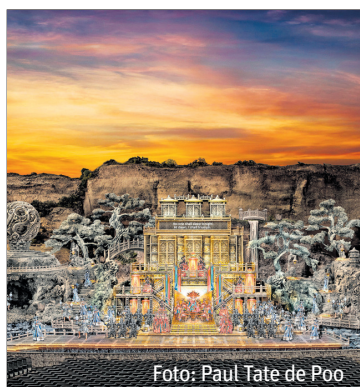


Foto: Paul Tate de Poo

dien und einer feinen Brise geheimnisvoller Exotik begeistert

„Turandot“, Giacomo Puccinis großes Melodram, seit jeher nicht nur das Opernpublikum. „Nessun dorma“ – die leidenschaftliche Arie des Prinzen kennt jeder aus Film und Fernsehen. Nach der Absage im Vorjahr gilt diese neue spektakuläre Produktion in der einzigartigen Felsenkulisse des Steinbruchs St. Margarethen mit einer internationalen Starbesetzung und einem opulenten, kinoreifen Bühnenbild schon jetzt als das Freiluft erlebnis des Festspielsommers.

Termine

Premiere: 14. Juli 2021

Weitere Termine: 15., 16., 23., 24., 29. und 30. Juli
1., 5., 6., 7., 12., 13., 19., 20. und 21. Juli

Beginn Juli: 20.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

Beginn August: 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

Ticketbestellungen

Ticketbüro pan.event

☎ +43 2682 65065

E: tickets@panevent.at

www.operimsteinbruch.at

Werbung